

SemcoGlasCenter in Westerstede eröffnet

Glas sehen und verstehen

Wer gute Produkte herstellt, sollte sie auch im eigenen Gebäude vorbildlich einsetzen und präsentieren. Nach diesem Motto handelt die Semco Glasgruppe. In dem am 1. Dezember 2000 eröffnetem SemcoGlasCenter, einem Info- und Schulungszentrum für Planer, Bauherren und Verarbeiter, wurden die unterschiedlichsten Produkte aus der aktuellen Angebotspalette eingesetzt. Die zahlreichen Anwendungsbeispiele sind für Besucher ein eindrucksvoller Beleg für die Leistungsfähigkeit des Werkstoffs Glas.

In Westerstede, wo die Aufgaben der Verwaltung, des Controllings, des Vertriebs und des Marketings der Gruppe wahrgenommen werden, bestand schon seit mehreren Jahren die Notwendigkeit einer räumlichen Büroerweiterung. Da gleichzeitig die Investitionen für neue und moderne Bearbeitungstechniken anstanden, entschloß sich die Geschäftsführung, ein neues Vermarktungs- und Schulungskonzept zu realisieren. Gedacht wurde an ein Gebäude, das in kombinierter Form die Anforderungen an Information, Demonstration, Training und Büro erfüllt. Der Auftrag an das Architektenehepaar Selugga lautete zudem, ein Bürogebäude mit starkem Glasakzent zu entwerfen, in dem Farben, Formen und Materialien in einem harmonischen Einklang stehen.

Mit dem Einsatz von Glas sollte die Idee eines Niedrigenergiesparhauses entwickelt werden, die schließlich in der Glasdoppelfassade realisiert wurde. Konstruktive und gestalterische Ideen wurden gemeinsam zwischen den

Architekten und Dieter Przysucha von der Semco Glastechnik entwickelt und in das Gebäude als sinnvolles und gestalterisches Bauelement mit integriert. Die Ausrichtung auf den Markt und auf den Kunden wurde dann letztlich durch das Team Marketing (H. Hinkerohe, B. Thöle und Frau K. Peters) vollzogen. In der Zusammenarbeit dieser Gruppen entstand dann ein ganzheitliches, unverwechselbares, ideenreiches und einzigartiges Produkt: Das SemcoGlasCenter.

28 Produktpoints

Das neue Gebäude ist die logische Konsequenz aus einer eingehenden Analyse, die die Semco Glasgruppe vor einiger Zeit durchführte. Diese bestätigt, daß die Kenntnisse über den Werkstoff und deren Anwendung als sehr gering einzuschätzen sind. Allerdings veränderte sich – bedingt durch die Wärmeschutzverordnung, aber auch durch die vielfältigen Bearbeitungstechniken und die technische Erkenntnis über den Werkstoff Glas – das Bewußtsein in den letzten Jahren über die Glasanwendung. Es wächst zwar stetig, muß aber dennoch durch Planer und Modernisierer sowie Fachleute noch stärker wahrgenommen werden.

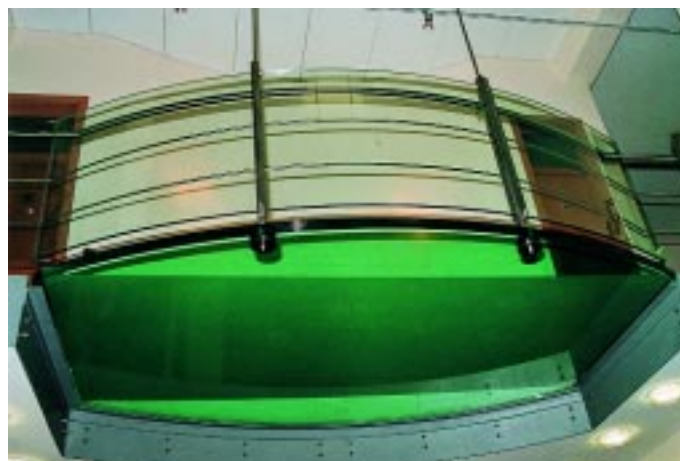
Wahrnehmen heißt für Semco: Glas sehen, Glas fühlen, Glas testen und letztlich Glas verstehen.



Stolze Geschäftsführung: Rolf Sawatzki und Hermann Schüller im Foyer des neuen Gebäudes

Mit dieser Botschaft präsentiert das Unternehmen 28 sogenannte Produktpoints als Anwendung in dem neuartigen Gebäude. Es handelt sich dabei um keine typische Ausstellung, sondern um integrierte Architekturlösungen aus Glas, Holz, warmen Farben, eingebettet in großzügige Räumlichkeiten.

Wo und wie der Werkstoff Glas als sinnvolles Bauelement mit integriert



Markantes Bauteil: der begehbare Glasboden demonstriert die Leistungsfähigkeit des Werkstoffs Glas



Leise und leicht: das transparente Glas-Gleitsystem „Semco Line“

ist, zeigen die folgenden Anwendungsbeispiele aus dem SemeoGlasCenter:

- Glas herkömmliche Decken (Beispiel Flur)
- Glas setzt farbige Effekte (Tageslichtsimulation im Lichtbaldachin)
- Glas als Facelifting (Lichthof)
- Glas als klimatisierte Fassade (Glasdoppelfassade)
- Glas mit integriertem Jalousiesystem in raumabschließenden Fassaden
- Glas als Podest und Treppenstufen mit Lichteffekten
- Glas als punktbefestigte Konstruktion für ein Vordach

Das Gebäude zeigt: Glas kann Wände, Decken und Fußböden konstruktiv, gestalterisch und damit harmonisch ersetzen. Um das zu verstehen, muß Glas gesehen, gefühlt, getestet und letztlich verstanden werden. Insgesamt wurden 25 Prozent der 2,3 Mio. DM Gesamtbausumme für Glasanwendungen ausgegeben.

Modernisierer und Bauherren finden beispielhafte Anwendungen und werden durch Produktspezialisten im Hause betreut. Architekten und Planer können gemeinsam mit den Semco-Spezialisten entwerfen, konstruieren, gestalten und testen. Darüber hinaus bietet dieses einmalige Informations-

zentrum bestehenden Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie eine verbesserte Dienstleistung = Verkaufsförderung an. Zudem besteht für die Auszubildenden, für Jungkaufleute und heranwachsende Produktspezialisten eine ideale Trainings- und Schulungsstätte. Zusätzlich wird den Fachleuten der Branche im SemcoGlasCenter eine monatliche Vortragsveranstaltung über die verschiedensten Themen angeboten.

Zukunftsmarkt Innenausbau

Die Semco Glasgruppe zeichnet sich seit Jahren durch umfangreiche Investitionen aus. So wurden allein bis zu 10 Mio. DM jährlich in modernste Glasbearbeitungsmaschinen investiert. In diesem Monat wird die letzte Investitionsphase mit der Inbetriebnahme eines neuen Sicherheitsglaswerkes und Bearbeitungszentrums in Neubrandenburg abgeschlossen. Auf einer gesamten Produktionsfläche von 13 000 m² werden über 3 Mio. m² Gläser im Jahr beschichtet, vorgespannt, laminiert, emailliert, bedruckt und an der Glaskante sowie in der Fläche bearbeitet. Kein weiteres Werk in Europa

erreicht diesen Standard, unter einem Dach alle Bearbeitungstechniken zu konzentrieren. Ca. 50 Mio. DM sind damit in den letzten drei Jahren in die modernen Bearbeitungstechniken geflossen.

Anfang letzten Jahres lag das gesamte Marktvolumen für Fenster und Fassade noch über dem Vorjahresniveau. Nachdem die Bauinvestitionen nunmehr auch rückläufige Tendenzen aufzeigen, entwickelt sich der Fenster- und Fassadenmarkt ebenso negativ. Die Erwartung für das Jahr 2001 im Fenster- und Fassadenmarkt ist als eher düster zu bezeichnen.

Vor diesem Hintergrund begründet sich die Entscheidung für die 2. Ausbaustufe in Neubrandenburg. Flachgläser, die vorgespannt, laminiert, bedruckt und zusätzlich bearbeitet werden, werden vorwiegend im Innenbereich von Gebäuden eingesetzt. Während also der Markt für Fenster und Fassade in der Zukunft stark rückläufig sein wird, wächst nach Einschätzung von Semco-Geschäftsführer Hermann Schüller der Markt für konstruktives und gestalterisches Glas im Innenbereich.

Hilmar Düppel



Helle und ökonomische Ausleuchtung: das Semco-Lichtpaneel mit Neonröhren und Reflektoren
Bilder: Düppel, Semco